

CHRISTIAN BRUHN

Marmor, Stein und Liebeskummer

*Meine Welt ist die Musik
Erinnerungen, Gedanken und Gefühle,
von ihm selbst aufgeschrieben*

Schwarzkopf & Schwarzkopf

INHALT

GELEITWORT VON ARTHUR SCHOPENHAUER 12

ERSTER TEIL

EINLEITUNG 14

die mitten hinein springt ins bewegte Leben des Hauptdarstellers

ERSTES KAPITEL 16

*in welchem die Rede ist vom Anfang, von der norddeutschen Heimat,
vom Haus in Wentorf bei Hamburg und von meiner Familie*

ZWEITES KAPITEL 27

*in welchem erzählt wird von einer Reise nach und einem langjährigen
Aufenthalt in Österreich, vom Kärntner Dorf Bad Klein-Kirchheim,
von den ersten Schuljahren und von ersten Fortschritten in der Musik*

DRITTES KAPITEL 42

*welches von Zwischenstationen auf dem Weg zurück in den Norden,
vom sterbenden Deutschland und vom Ende des Zweiten Weltkrieges
handelt*

VIERTES KAPITEL 48

*in welchem wir wieder zu Hause sind, im Norden in der Britischen Zone,
wo der Hunger herrscht; es berichtet von Ankunft und Abschied
eines dritten Geschwisterchens, von Musik und vom gottlob
nicht eingetretenen Tode meiner Mutter*

FÜNFTES KAPITEL 54

*in welchem die Rede ist von Schule und Musik,
von Mädchen und von Hoffnungen*

SECHSTES KAPITEL 70

das auch heißen könnte: Musik und Malerei und noch so mancherlei...

SIEBENTES KAPITEL 79

*in welchem die Rede ist vom Leben als Berufsmusiker,
von einem dazugehörenden Schlüsselerlebnis und
von weiteren kompositorischen Arbeiten*

ACHTES KAPITEL 86

*das bereits in München spielt, viel Musik enthält und viel
von der Arbeit mit dem Dichter James Krüss sowie von einer
der in meinem Dasein ganz raren Festanstellungen erzählt*

NEUNTES KAPITEL 103

*in welchem das Leben in München weiter geht und in dem
noch mehr Musik und ein Herr namens Georg Buschor vorkommen
sowie erste schlimme Wirrnisse zu verzeichnen sind*

ZEHNTES KAPITEL 113

*in welchem ich von meiner zweiten Ehe erzähle, von einem Hauskauf
als Folge des beruflichen Durchbruchs, vom Ehepaar Jacobson
und von einem goldenen Käfig*

ELFTES KAPITEL 126

*in welchem der Durchbruch aus anderer Perspektive betrachtet wird,
wo ein Herr Peter Meisel vorkommt und wo im Weiteren
von weiteren Hits und weiteren Entdeckungen die Rede ist*

ZWÖLFTES KAPITEL 139

*welches von meinem zeitweiligen Leben und Wirken in Berlin und
von einigen seiner Einwohner, unter anderen den Herren Loose und
Bradtke, ihres Zeichens Schlager-Textdichter, erzählt*

DREIZEHNTE KAPITEL 155

*Hier wird erzählt vom großen Heino Gaze und von der Anfängerin
Katja Ebstein, die ebenfalls zu einer ganz Großen werden wird,
woran ich nicht ganz unschuldig bin*

VIERZEHNTE KAPITEL 165

*Es berichtet — wie auch anders - noch mehr von der Erstellung
schöner Musik und von Begegnungen mit Menschen, die wiederum
mit der Erstellung schöner Musik eng verbunden waren*

FÜNFZEHNTE KAPITEL 192

*welches in Form einer Original-Festrede von einer langjährigen Ehe
erzählt*

SECHZEHNTE KAPITEL 201

*das auch »Irrungen und Wirrungen« heißen könnte und
in welchem von spätem Leid und großer Anordnung die Rede ist*

SIEBZEHNTE KAPITEL 214

*welches von Irene und den Katzen erzählt,
weiterhin von einem Hund, der noch dazukommt und von einer Ehe,
die Irene erste und meine letzte ist*

ACHTZEHNTE KAPITEL 223

*in welchem nun wieder ausschließlich von Musik die Rede ist,
zunächst generell, dann zusehends spezieller und
schließlich nur noch von meiner eigenen*

NEUNZEHNTE KAPITEL 258

*in welchem der große Textdichter und Librettist Michael Kunze
gelobt wird, auch von meiner vielfältigen Zusammenarbeit mit ihm
die Rede ist und wo schließlich von einem der größten Desaster
meines Lebens ehrlich Bericht erstattet wird*

ZWANZIGSTES KAPITEL 267

*in welchem die Rede ist von mannigfachen Ehrungen,
die sich der junge Christian nicht im Traum hätte einfallen lassen,
von Ringen wie dem von Paul Lincke oder dem GEMA-Ehrenring,
von Medaillen und von meiner Professur*

EINUNDZWANZIGSTES KAPITEL 274

*welches - wie alle anderen ja auch - von Menschen berichtet,
denen ich begegnet bin, wobei hier die Musik nicht in jedem Falle
die Verbindung herstellte, aber doch oft*

ZWEIUNDZWANZIGSTES KAPITEL 290

in welchem es sehr ernst wird, es handelt nämlich fast ausschließlich von der GEMA und berichtet von ihrer Arbeit und Wirkung und von gewissen ihr nahestehenden Persönlichkeiten

LETZTES KAPITEL 308

welches aus einer eine Art von Nachlese besteht. Es berichtet aus dem Süden, reflektiert über den Tod, bis dann eine Form von Resümee versucht sowie die ganze Angelegenheit zu einem durchaus positiven (und sogar witzigen) Ende gebracht wird

ZWEITER TEIL

VORWORT ZUM ZWEITEN TEIL 324

welches gleichzeitig ein Nachwort zum ersten ist und somit die beiden Teile aufs Ersprießlichste verbindet

BETRACHTUNGEN EINES HALBGEBILDETEN 331

Gedankensplitter und Essays

EXKURS 352

mit eingebettetem Exkurs, der eine geharnischte Journalistenbeschimpfung enthält

GESCHICHTEN, GEDICHTE UND TRÄUME 363

mit anderen Worten: Künstlerisch bedeutende Mitteilungen für den Leser

ALLERLEI - SCHNIPSEL UND SPLITTER 391

in welcher Abteilung - wie der Titel schon sagt - all das äußerst wichtige Material untergebracht ist, das sich woanders beim besten Willen nicht unterbringen ließ, welches der Nachwelt aber unbedingt erhalten werden sollte

ANHANG

ZEITTADEL 410

WERKAUSWAHL UND DISKOGRADIE 412

PERSONENREGISTER 420

DANK 430